

Oesterreichische BOTANISCHE ZEITSCHRIFT.

Gemeinnütziges Organ

für

Die österreichische
botanische Zeitschrift
erscheint

den Ersten jeden Monats.
Man pränumerirt auf selbe
mit 5 fl. 25 kr. Oest. W.

(3 Thlr. 10 Ngr.)
ganzjährig, oder
mit 2 fl. 63 kr. Oest. W.
halbjährig.

Inserate
die ganze Petitzeile
10 kr. Oest. W.

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

Exemplare,

die frei durch die Post be-
zogen werden sollen, sind
blos bei der Reduktion
(Wieden, Neumann, Nr. 7)
zu pränumeriren.

Im Wege des
Buchhandels übernimmt
Pränumeration
C. Gerold's Sohn
in Wien,
so wie alle übrigen
Buchhandlungen.

No. 6.

XVI. Jahrgang.

WIEN.

Juni 1866.

INHALT: Neue Standorte ungarischer Pflanzen. Von Janka. — Das älteste österr. Herbarium. Von Dr. Kerner. — Vierzehn Oktobertage am Bodensee nad im Breisgau. Von Degenkolb. Einige Thesen. Von Brassai. — Correspondenz. Von Pittoni, Holuby, Janka, Ascherson. — Personalnotizen. — Vereine, Gesellschaften, Anstalten. — Literarisches. — Sammlungen. — Botanischer Tauschverein.

Neue Standorte ungarischer Pflanzen.

Von Victor v. Janka.

Avena paradensis Kit. Schon aus der Beschreibung in „Reliquiae Kitaibelianae“ pag. 119—120 konnte ich auf die Identität mit *Danthonia provincialis* D C. schliessen, welche Pflanze um Paráđ wirklich sehr häufig ist,

Melica altissima L., im Wäldchen bei Dozsa in Jazygien sehr üppig und kletterhoch; daselbst auch *Triticum cristatum* Schreb. un-
gemein häufig, nebst *Aster punctatus* W K.

Andropogon Gryllus L., auf der Nordseite des Matragebirges zwischen Reesk und Pétervásár.

Scirpus compressus Pers., in feuchten Niederungen der Steppe bei Székelyhid im Nord-Biharar Komitate.

Carex nutans Host., auf feuchten Wiesen in Jazygien sehr häufig, z. B. bei Also-Szent-György; ebenso bei Tas in der Nähe von Gyöngyös.

Iris pumila Jacq. ? oder *I. aequiloba* Ledeb., am Sárer Berg bei Gyöngyös.

I. spuria L., sehr gemein bei Tas unweit Gyöngyös.

Oesterr. botan. Zeitschrift. 6. Heft, 1866.

13

Corallorrhiza innata R. Br., in Buchenwäldern des Nordabhanges der höheren Mátra.

Orchis globosa L., auf Wiesen der Gallya.

Blitum virgatum L., wächst jedenfalls wild im Wald Schur bei St. Georgen des Pressburger Komitates.

Kochia prostrata Schrad., auf Triften zwischen Nagy-Füged und Néra im Komitate Heves.

K. sedoides Schrad., am Friedhofe bei Rékás nächst Szolnok sehr gemein und mit der vorigen vermischt; im Komitat Heves gegen die Theiss zu.

Suaeda maritima Dum., im Salzsumpfe bei Konyár in der Nähe von Debreczin.

Corispermum hyssopifolium L., im Flugsand bei Fényszaru in Jazygien mit *C. nitidum* Wk., und *Polygonum arenarium* Wk.

Dipsacus pilosus L., bei Tarján am Fuss der Mátra.

Aster acris L., (*A. punctatus* Wk.) im Wäldchen bei Dozsa in Jazygien.

Bellis perennis L., dürfte im ganzen ungarischen Tieflande und im Mátragebirge fehlen; ist mir auch im östlichen Ungarn nie untergekommen.

Inula hybrida Koch, auf dem Abhange des Sárerberges bei Farkasmály (d. i. bei den Weinkellern) nächst Gyöngyös.

Achillea pectinata Willd., auf der Puszta Sashalom unweit Hatvan im Komitat Heves.

A. crithmifolia Wk., im Steingerölle der Vorberge der Mátra gemein und mit *A. Millefolium* und *A. nobilis* vermischt.

Echinops commutatus Juratzka (*E. exaltatus* Koch) auf Hügeln in der Nähe des Csató-Gartens unmittelbar bei Gyöngyös.

Tragopogon floccosus Wk., im Sandboden bei Fényszaru in Jazygien.

Vinca herbacea Wk., am Sárerberg bei Gyöngyös unter Gesträuch sehr häufig.

Erythraea linarifolia Lam., bei Fényszaru in Jazygien.

Gentiana asclepiadea L., gemein bei Feketető wie an der siebenbürgischen Grenze längs der Klausenburger Strasse.

Vaccinium Myrtillus L., auf der Nordseite der Mátra, z. B. am Saskő.

Scrophularia Scopolii Hoppe, bei Székelyhid im nördlichen Komitate Bihar; bei Grosswardein sehr häufig; selbst in den Hofräumen des Garnisonsspitals daselbst.

Pulmonaria mollis Wolf., am Sárerberg bei Gyöngyös.

Oenanthe silaifolia MB., auf Wiesen an der Grenze der Komitate Pesth, Heves und Jazygien. — Ich kann mir nichts Anderes denken, als dass Sadler diese Art für seine *Oe. pimpinelloides* L. genommen.

Angelica montana Schleich. Ueberall in der Mátra.

Heracleum sibiricum L., sehr gemein bei Gyöngyös und in der Mátra. — Ist sehr ausgezeichnet durch sämmtlich gleichgestaltete

strahlenlose grünliche Blüten und jedenfalls eine sehr gute von *H. Sphondilium* L., das hier überall fehlt, weit verschiedene Art. Mit unserer Pflanze dürfte jedoch *Heracleum Lecoqui* zusammenfallen.

Trinia Kitaibelii MB., auf buschigen Grasplätzen zwischen Gyöngyös und Bere.

Eryngium planum L., bei Tas unweit Gyöngyös.

Smyrnium perfoliatum L., in den Körös-Auen zwischen Körös-Tarján und Sz. János mit *Cirsium ciliatum* MB.

Saxifraga Aizoon L., an der Felswand „Saskő“ der Mátra.

Ranunculus Lingua L., auf feuchten Wiesen bei Kis-Kereki im Komitate Bihar.

R. pedatus WK., auch auf Bergwiesen der Mátra bei Bene und gegen den Világos zu.

Arabis petraea Lam., am Berg Somlyó bei Grosswardein hinter dem Bischofsbade.

Thlaspi alpestre L.? auf den meisten Bergen der Mátra; am Sárérberg sehr gemein, auch in der Ebene in nächster Nähe von Gyöngyös. — Die hier gemeinte Pflanze weicht von den Beschreibungen Koch's und der „Flore de France“ durch in allen Entwicklungsstadien konstant gelbe Antheren und aufrechte (nicht abstehende) Kelchblätter ab. — *Thlaspi praecox* Wulf in Kitaibel's Additamenta ad floram hungaricam Linnaea 1863, pag. 501 ziehe ich nach dem Standorte „in Matra supra molas non procul Györgyösinum lectas“ hieher. Ich fand da überall bloss dieselbe Pflanze, wie am Sárérberg. Auch unter *Th. montanum*, welches in der Mátra angegeben wird, dürfte erwähntes *Th. alpestre* gemeint sein.

Scleranthus perennis L., häufig im Sande der Auen am rechten Ufer der Körös oberhalb Grosswardein.

Silene Armeria L., bei Feketeó gegen die siebenbürgische Grenze zu,

S. riscosa L., auf Wiesen durch ganz Jazygien, dann bei Gyöngyös sehr gemein.

S. multiflora WK., auf Wiesen an der Grenze der Komitate Pesth, Heves und Jazygien.

S. longiflora Ehrh., bei Kis-Ujlak im Neográder Komitate.

Tribulus terrestris L., massenhaft im Heveser Komitate von Hont angefangen über Csány hinaus; bei Heves etc.

Spiraea crenata L. — In den „Reliquiae Kitaibelianae“ pag. 17 steht: „Latas plagas occupat in sylva Hevesiensi.“ So fand Kitaibel diese Pflanze 1803. — Gegenwärtig ist sie daselbst eine planta rarissima und ich musste mehrere Stunden herumsuchen um nur einen Strauch aufzufinden. Seit Kitaibel's Zeiten sind grosse Strecken des Heveser Waldes der Melonen-Kultur etc. unterworfen worden.

Astragalus virgatus Poll., im Sande bei Fenyszaru in Jazygien.

A. contortuplicatus L., an der Theiss auf Dämmen bei Tisza-Halász im Heveser Komitate.

Schliesslich füge ich noch die Resultate von Exkursionen, die ich vor einigen Tagen unternommen, auf:

Carex humilis Leys s., am Sarerberg bei Gyöngyös.

Gagea bohemica R. u. Sch.¹, entdeckte ich am 7. April am Sarerberg; am 12. d. M. traf ich sie wieder auf der Kuppe der Világos überall in sehr schönen meist mehrblüthigen Exemplaren.

Ceratocephalus orthoceras D.C., zwischen Weingärten bei Gyöngyös in der Nähe der Halässer Kapelle.

C. falcatus Pers., Grasplätze im Csatógarten.

Draba nemoralis Ehrh., am Világos, dann in der Ebene bei der Puszta Sashalom.

Erodium Ciconium L., an Ackerrändern zwischen Gyöngyös und Tarján.

Potentilla micrantha Ram., am Világos.

Gyöngyös, am 15. April 1866.

Das älteste österreichische Herbarium.

Von A. Kerner.

(Fortsetzung.)

Arctostaphylos officinalis Wimm. et Gr. *Erica baccifera latifolia*, Rausch (51).

Arnica montana L., *Aster atticus montanus maximus*, Gross Berg Sternkraut (87).

Aronia rotundifolia Pers., *Malus sylvestris minor*, Khlein Holzäpfel (60, 71).

Aronicum scorpioides Koch. *Aster montanus mas*, Bergsternkraut mänlein (27).

Artemisia mutellina Vill. *Ambrosia*, Ambrosienkraut (53).

— *vulgaris* L. *Artemisia*, Beifuess (59).

Asarum europaeum L. *Asarum*, Haselwurz (20).

Asperugo procumbens L. *Aparine maior Plinii*, Gross Khlebkraut (20).

Asperula cynanchica L. *Gallium album minus*, Khlein weiss Megerkraut (48, 60).

— *odorata* L. *Hepatica stellata*, sternleberkraut (9).

Aspidium aculeatum Döll. *Lonchitis*, Spicant (36).

— *Filix mas* Sw. Ein steriler Wedel eines kleinen jungen Exemplares: *Filicula petraea mas latifolia*, Khlain steinfarn mänle mit breiten bletern (105).

— *Lonchitis* Sw. *Lonchitis mas*, Spicant mänlein (52, 68).

Asplenium Filix femina Bernh. Ein steriler Wedel: *Filicula petraea mas tenuifolia*, Khlain steinfarn mänle mit schmalen Bletern (105)

— *Ruta muraria* L. *Capillus veneris*, Maurrauthen (103).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s): Janka Viktor von Bulcs

Artikel/Article: [Neue Standorte ungarischer Pflanzen. 169-172](#)